

a. 161.3 Sri Lanka

IS/HN/lt

Bern, den 7. März 1975

Notiz für Herrn Botschafter JannerVERTRAULICHVertretung in Colombo

Die Florian-Arbeitsgruppe kam bekanntlich zum Schluss, dass auf die Beibehaltung unserer Vertretung in Colombo verzichtet werden könne.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass das Präsidium der Gruppe blockfreier Staaten (= pays non-alignés, darunter die meisten Länder der Dritten Welt) ab 1976 von Algerien auf Ceylon übertragen werden soll. Frau Bandaranaike wird also diese einflussreiche Staatengruppe im kommenden Jahr präsidieren; wichtige Konferenzen dürften unter ihrer Leitung in Colombo abgehalten werden.

Für uns werden gute Kontakte mit der ceylonesischen Vormacht der Blockfreien wichtig und nützlich sein.

Wir haben bekanntlich mit Algerien, das im laufenden Jahr die Blockfreien präsidiert, gespannte Beziehungen, was uns da und dort (UNO, Arabische Liga, etc.) ein anti-schweizerisches lobby algerischer Vertreter unter den non-alignés eintrug.

Es sollte alles vermieden werden, dem neuen Präsidenten ebenfalls Anlass zu einer kritischen Einstellung gegenüber der Schweiz zu geben. Mit der Schliessung der Botschaft in Colombo vor dem Präsidialjahr oder während desselben laufen wir indessen ernsthafte Risiken, Frau Bandaranaike zu verstimmen.

Wir kamen deshalb anlässlich der heutigen Aussprache beim Departementschef zum Schluss, dass die Schliessung von Colombo nicht vor 1977 vorgesehen werden sollte.

- 2 -

Das würde es übrigens unserem derzeitigen Vertreter in Colombo auch ermöglichen, den von massiven Nationalisierungen in Ceylon betroffenen schweizerischen Firmen bei der Regelung der Entschädigungsansprüche noch behilflich zu sein.



E. Thalmann

Kopie an:

- Herrn Botschafter F. de Ziegler
- Herrn P.-Y. Simonin
- Herrn Botschafter Iselin